

Freie Hansestadt Bremen



Der Senator für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und
Europaangelegenheiten

Zum Stand der Durchführung des Operationellen Programms

KONVER 1994-1999

im Land Bremen

EFRE-Bericht für das Jahr 1998

Bremen, im Mai 1999

KONTAKTADRESSEN

**Regionalreferat beim Senator für Wirtschaft,
Mittelstand, Technologie und Europaangelegenheiten**

Dr. P. Frankenfeld, Tel.: 0421/361-8801

Programmsteuerung und Berichtswesen

Herr Petzold, Tel.: 0421/361-2574

Frau Krumsee, Tel.: 0421/361-8443

Finanzielle Abwicklung

Herr Lubiewski, Tel.: 0421/361-8651

Operationelles Programm KONVER 1994-99 für das Land Bremen

Durchführungsbericht zum 31.12.1998 (Projekte, die aus dem EFRE kofinanziert werden)

I. Einleitung

Im Rahmen der Mitteilung 94/C 180/06 vom 01.07.94 betreffend die Gemeinschaftsinitiative KONVER II meldete das Land Bremen als Fördergebiet die bremische Ziel-2-Kulisse an, innerhalb derer sich auch die Konversionsprozesse im Land Bremen vollziehen.

Für die westdeutschen Bundesländer wurden insgesamt 99,35 Mio. Euro (ca. 20 EFRE für KONVER II zur Verfügung gestellt. Dies wurde mit der Aufforderung verbunden, bis zum 01. März 1995 Vorschläge in Form von Operationellen Programmen zu unterbreiten.

In Vereinbarungen zwischen den deutschen Ländern (in der Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich die Länder für die regionale Strukturpolitik zuständig) wurden dem Land Bremen aufgrund der nachgewiesenen Betroffenheit durch den Konversionsprozeß 4,5 % der EFRE-KONVER II-Mittel in Höhe von 4,47 Mio. Euro zugeteilt (bezogen auf die den westlichen Bundesländern zur Verfügung gestellten 99,35 Mio. Euro).

Durch Indexierungsmittel für 1995/96 konnte das bremische KONVER II-Programm insgesamt um weitere 1,82 Mio. Euro, zuzüglich bremischen Komplementärmitteln in gleicher Höhe, also 3,65 Mio. Euro, aufgestockt werden. Zuletzt wurden für das Jahr 1997 Indexierungsmittel in Höhe von 0,04 Mio. Euro aus dem EFRE (zuzüglich 0,039 Mio. Euro Landeskomplementärmittel) eingestellt, so daß die Gemeinschaftsinitiative nochmals eine Aufstockung um insgesamt 0,08 Mio. Euro erfahren konnte. Für die Verwendung der Indexierungs- und der Reservemittel wurde in 1997 ein Antrag gestellt, der am 5. Dezember 1997 von der EU-Kommission genehmigt wurde.

Das neue EFRE-Volumen beläuft sich auf 6,41 Mio. Euro. Hinzu kommen bremische Landeskomplementärmittel in gleicher Höhe, so daß das Programmvolumen insgesamt 12,82 Mio. Euro beträgt.

Das bremische KONVER-Programm wurde dann mit der Entscheidung der Europäischen Kommission K(95) 3419 vom 21. Dezember 1995 genehmigt. Darüber hinaus genehmigte die EU-Kommission am 5. Dezember 1997 mit der Entscheidung K(97) 3456 einhergehend mit der Einstellung der Indexierungs- und Reservemittel die Verlängerung der Gemeinschaftsinitiative bis zum 31. Dezember 1999.

Diese Entscheidung sieht eine vollständige Mittelbindung bis zum 31.12.1999 vor. Die Auszahlung der Gelder muß bis zum 31.12.2001 erfolgt sein.

II. Die Abwicklung des Programms zwischen Bremen, dem Bund und der Europäischen Kommission

Im Programm KONVER II kommen nur EFRE-Mittel zum Einsatz. Allerdings erfolgt in Teilen eine Integration mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen aus anderen EU-Programmen (v.a. ADAPT, Ziel-2), welche parallel die drei investiven Schwerpunkte des KONVER II-Programmes flankieren sollen.

Bei den EFRE-Mitteln handelt es sich - wie bereits erwähnt - um 6,41 Mio. Euro, die durch weitere 6,41 Mio. Euro des Landes Bremen kofinanziert werden, so dass sich die öffentlichen Ausgaben auf 12,82 Mio. Euro belaufen.

Für die Umrechnung der Euro-Beträge in DM gilt in diesem Programm generell ein Wechselkurs von 1 Euro=1,88993 DM. Es ist jener Kurs, der zum Zeitpunkt der Programmeinreichung (Februar 1995) galt und für die Abwicklung und Abrechnung des Programms von Bremen konstant beibehalten wird. Somit belaufen sich die öffentlichen Ausgaben auf eine Summe von 12,12 Mio. DM zuzüglich bremischer Landeskomplementärmittel in gleicher Höhe, so daß das Programmvolumen 24,24 Mio. DM beträgt.

Mit der Programmgenehmigung im Dezember 1995 erfolgte automatisch die Bindung der einzigen Tranche des Programmes durch die Europäische Kommission. Im März 1996 ging die erste Zahlung in Höhe von 4,15 Mio. DM, im Oktober 1997 eine zweite in Höhe von 2,62 Mio. DM und im Februar 1998 eine dritte Zahlung in Höhe von 3,07 Mio. DM ein.

Förderfähig sind Ausgaben innerhalb des Programmes ab dem 02.03.95, dem Zeitpunkt des Antrags einganges in Brüssel.

III. Die Umsetzung des Programms in Bremen

Mit der Programmumsetzung wurde 1996 begonnen. Zum Ende des Jahres 1997 waren 14,17 Mio. DM gebunden und rd. 8,49 Mio. DM ausgezahlt worden. In 1998 wurden 1,61 Mio. DM gebunden und 2,75 Mio. DM ausgezahlt. damit ergibt sich für das Gesamtprogramm ein Mittelbindungsgrad von rd. 65% und ein Auszahlungsstand von 47%.

Ausstehende Mittelbindungen werden in 1999 vollständig vorgenommen werden, wobei bei der Langfristigkeit mancher Projekte Auszahlungen mit Sicherheit noch bis Ende 2001 getätigt werden.

Wegen Verschiebungen zwischen den Programmachsen wird voraussichtlich im vierten Quartal 1999 ein Änderungsantrag gestellt werden.

In bezug auf die einzelnen Achsen stellt sich das Programm wie folgt dar:

1. *Diversifizierung der regionalen Wirtschaftsstruktur*

Im Rahmen von KONVER II wurden für den ersten Entwicklungsschwerpunkt insgesamt 7,719 Mio. DM vorgesehen. Bis Ende 1998 waren davon 7,64 Mio. DM gebunden. Dies entspricht einem Stand von 99%. Ausgezahlt wurden bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt 5,49 Mio. DM (71%).

Für betriebliche FuE-orientierte Konversionsprojekte - den ersten Maßnahmebereich - wurden im Rahmen von KONVER II insgesamt 5,01 Mio. DM eingeplant. Der Bewilligungsstand betrug zum Ende 1998 7,64 Mio. DM, so dass hier Umschichtungen zugunsten dieser Maßnahmen vorgesehen sind.

Im Rahmen dieses Maßnahmebereichs wurde u.a. die Entwicklung von Hard- und Software für Verkehrstrainingssimulatoren finanziert.

Für Finanzierungshilfen für KMU - den zweiten Maßnahmebereich - wurden bis Ende 1998 noch keine Mittel gebunden. Dieser Maßnahmebereich soll nur zum Einsatz kommen, falls die spezifischere Förderung der betrieblichen Konversionsprojekte nicht die gesamten Mittel dieser Entwicklungsachse binden kann. Es ist also angestrebt, hier zu gegebener Zeit einen Änderungsantrag zu stellen.

2. *Innovation, Wissens- und Technologietransfer*

Innerhalb dieses zweiten Entwicklungsschwerpunktes wurden rd. 7,720 Mio. DM berücksichtigt. Hiervon wurden bis Ende 199 ca. 6,22 Mio. DM gebunden (80%). Ausgezahlt wurden im gleichen Zeitraum 4,32 Mio. DM (56%).

Für den ersten Maßnahmebereich dieser Achse „Konversionsorientierte FuE-Infrastruktur“ wurden Mittel in Höhe von 5,017 Mio. DM vorgesehen. Bis zum 31. Dezember 1998 konnten Mittelbindungen in Höhe von rd. 4,52 Mio. DM vorgenommen werden. Auszahlungen in 1998 beliefen sich auf 1,26 Mio. DM. Insbesondere zugunsten IFAM (Fraunhofer-Institut für angewandte Materialforschung) wurden im Rahmen dieses Maßnahmebereichs Projekte durchgeführt, die der Umstrukturierung des Instituts und der regionalwirtschaftlichen Entwicklung dienen.

Im Rahmen des zweiten Maßnahmebereichs „Wissenstransfer incl. Erfahrungsaustausch“ stehen ca. 2,703 Mio. DM zur Verfügung. Hier wurden in 1998 Auszahlungen in Höhe von 0,41 Mio. DM vorgenommen.

Die Förderung bezieht sich hier vor allem auf die Fortsetzungsfinanzierung für die West-Ost-Transfer-Agentur (WOTA) mit dem Ziel, mittel- und osteuropäischer Märkte zu erschließen sowie die Reduzierung der rüstungsbezogenen Produktion zu erreichen. Dieses Projekt wurde bereits im Rahmen der ersten Phase der Gemeinschaftsinitiative KONVER gefördert.

3. *Militärische Flächen*

Für militärische Flächen sind innerhalb von KONVER II Mittel von insgesamt 8,136 Mio. DM für gewerbliche Erschließungen vorgesehen. Bei dem einzigen Projekt, das

sich zur Zeit in der Umsetzung befindet, handelt es sich um Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Emil-Sommer-Straße, einem Gebiet im Bereich der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne. Weitere Projekte sind in Vorbereitung.

Bis zum Ende des Berichtszeitraumes konnten hier insgesamt 1,71 Mio. DM, umgerechnet rd. 21% gebunden werden. Ausgezahlt wurden in diesem Zeitraum Mittel in Höhe von rd. 1,24 Mio. DM, d.h. 15%.

4. Begleitende Aktivitäten

Für begleitende Aktivitäten wurden im Rahmen des KONVER II-Programms Mittel in Höhe von 665.305 DM veranschlagt. Hier wurden in 1998 0,13 Mio. DM ausgezahlt.

IV. Ausblick

Wie erwähnt, werden ausstehende Mittelbindungen in 1999 vollständig und Auszahlungen noch bis Ende 2001 getätigt werden. Wegen geringer Verschiebungen zwischen den Programmphasen wird voraussichtlich im vierten Quartal 1999 ein Änderungsantrag gestellt werden.